
Inhalt

Zurück in die Normalität ?!	2
Zum Fest des hl. Franziskus, 4. Oktober 2022	3
Besuch in der Region Südtirol	4
Wahl des Regionalvorstands in der Region West	5
Bildungsteam OFS Österreich	6
Pilgerreise nach Assisi vom 27. August bis 2. September 2022	7
3rd International Assembly of Franciscan Youth in Mexico City, 22.-26. August 2022	9
Termine	10



Zurück in die Normalität ?!



Ein Jahr ist jetzt schon der neue Nationalvorstand im Amt, der unter schwierigen Bedingungen gewählt wurde, da Corona damals noch sehr aktiv war. Trotzdem bin ich froh, dass es aus meiner Sicht eine so gute Wahl war. Ich habe das Empfinden, dass wir wirklich gut miteinander können, sich jeder in seinem Amt bemüht und man füreinander da ist.

Jetzt ist die Pandemie so weit abgeklungen, dass normale Zusammenkünfte im Orden wieder möglich sind. Ich höre auch schon wieder von Versprechungsfeiern und Aufnahmen in mehreren Regionen.

Diesbezüglich scheinen wir wieder in der Normalität zu sein, wenn da nicht so viele andere Sachen wären. Der Krieg in der Ukraine und die Nachwirkungen der Pandemie haben immer mehr spürbare Probleme in der Wirtschaft ausgelöst. Dazu kommt noch das Wetter, dass sichtbar immer extremer wird. Es macht für uns und alle Menschen die Zukunft nicht leichter. Da wir aber grundsätzlich als franziskanische Menschen berufen sind im Sinne des Armutsgedankens nicht zu sehr an materiellen Gütern zu hängen, so zu sagen ein Leben in „franziskanischer Schlichtheit“ zu führen, kann unser Leben selbst in dieser Zeit ein Zeugnis für die Welt sein.

Möge die Vorsehung uns das zum Leben geben, was wir benötigen und uns mit den Mitmenschen teilen lassen, wovon wir mehr als nötig haben.

PAX ET BONUM

Franz Spanner OFS

Nationalvorsteher



Zum Fest des hl. Franziskus, 4. Oktober 2022



Im Tagesgebet der Eucharistiefeier vom Fest des hl. Franziskus heißt es unter anderem: „Als die Welt zu erkalten begann, hast du in Franziskus ein Zeichen deiner Liebe gesandt.“

Ähnliche Worte fand um 1310 der italienische Schriftsteller Dante Aleghieri in seinem Werk „Die göttliche Komödie“ über Franziskus: „Wo der Steilhang des Berges Subasio sich in die fruchtbare Ebene des Spoleto-Tales senkt, liegt Assisi. Dort ging der Welt eine Sonne auf ...

Als sie vom Aufgang noch nicht ferne war, ging schon solche Stärkung aus von ihrer Kraft, dass die Erde voll Staunen war.“

Damals wie heute erleben Menschen eine Welt, die aufgrund von Krisen menschlich und geistlich zu „erkalten“ droht. Die Medien erzählen tagtäglich von Kriegen, Folgen des Klimawandels, von Flucht und wirtschaftlichen Problemen. Vieles verändert sich unglaublich rasch. So manche Entwicklungen können wir auch in der Kirche noch nicht so richtig einordnen.

Als getaufte Christen und Mitglieder des Franziskanischen Säkularordens (OFS) sollten wir versuchen, uns nicht zu sehr von vielfacher „Kälte und Dunkelheit“ anstecken zu lassen. Wenn auch wir Missmut und Mutlosigkeit ausstrahlen, wem wäre da geholfen? Vielmehr dürfen wir etwas von der heilsamen Botschaft des Evangeliums verkörpern. Wie können wir uns vor der „Erkältung“ der grassierenden Traurigkeit schützen, um positiv und hoffnungsvoll zu bleiben? Ich empfehle dazu das Vitamin B: „B“ im Sinne des Blicks auf die Wurzeln.

Es ist eine Versuchung, ständig nur auf die Früchte eines Baumes zu blicken (vgl. Lk 13,6-9). Wenn die Früchte einmal ausbleiben – und das passiert ja öfters in unserem Beruf, in der Ehe, in der Pfarre oder auch in unseren Gemeinschaften des OFS – dann kann Mutlosigkeit und die Frage nach der Sinnhaftigkeit uns lähmen. Das ist der Zeitpunkt der Krise. Nun ist der Blick auf die Wurzeln wichtig, aus denen „der Baum“ seine Lebenskraft bezieht. Vielleicht ist es neu an der Zeit, diese Wurzeln zu pflegen, das Erdreich rundherum aufzugraben, zu gießen und zu düngen.

Als Franziskanischer Säkularorden wachsen unsere Wurzeln aus dem Evangelium, aus der Regel und aus den Konstitutionen. Wann haben wir das letzte Mal in diese Texte geblickt? Eine weitere Wurzel liegt in der Freude am franziskanisch-familiären Beisammensein, eingeschlossen das Kreuz, welches Gemeinschaft immer auch bedeutet. Wie blicken wir aufeinander? Wir leben auch aus der starken Wurzel unserer Katholischen Kirche mit ihren Sakramenten und dem reichen Erfahrungsschatz ihrer lebendigen Tradition. Erblicken wir in dieser Kirche, mit all ihren Wunden, weiterhin das Angesicht Christi? Weitere Wurzeln sind selbstverständlich auch unser Ordensvater Franziskus und – so möchte ich sagen – unsere Ordensmutter Klara, als konkrete Personen.

Die Sonne, welche in Assisi vor über 800 Jahren für eine erkaltende Welt aufgegangen ist, besitzt auch heute noch unerhörte Strahlkraft. Ich wünsche uns allen einen neuen Blick auf die Wurzeln (Vitamin B). Dann werden wir uns von „fehlenden Früchten“, oder von unserer eigenen Armut nicht so schnell lähmen lassen. Der Blick auf die Wurzeln möge uns ermutigen, kreativ und liebevoll die Herausforderungen der Gegenwart zu meistern.

Pace e bene

Euer geistlicher Assistent

Br. Stefan Kitzmüller OFM



Besuch in der Region Südtirol

Pater Stefan Kitzmüller und ich (Franz Spanner) haben vom 8.-12 August 2022 die Region Südtirol besucht.

Übernachten durften wir in dieser Zeit im Franziskanerkloster in Bozen. Ich bedanke mich herzlich dafür.

Wir haben es trotz der Sommerzeit geschafft, sieben lokale Gemeinschaften zu besuchen und ein Bild zu bekommen, wie es dem Südtiroler OFS geht. Bedanken möchte ich mich für die herzliche Aufnahme, die wir überall erfahren haben. Wir waren auch sehr erfreut, dass in den lokalen Gemeinschaften fast immer mehr Mitglieder anwesend waren, als wir erwartet haben. Danke dafür!



OFS Gemeinschaft Sarnthein



OFS Gemeinschaft Schlanders



OFS Gemeinschaft St. Leonhard in Passeir



OFS Gemeinschaft St. Martin in Passeir

Franz Spanner OFS



Wahl des Regionalvorstands in der Region West

Am 28. Mai 2022 fand die Wahl des Regionalvorstands der Region West im Haus der Begegnung in Innsbruck unter der Leitung von Silvia Giuliani, Delegierte des Nationalvorstands statt.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der 13 Teilnehmer erfolgten die Berichte des ausscheidenden Regionalvorstehers Klaus Ender sowie über die Kassa und ihre Entlastung. Danach sprach Silvia Giuliani in ihrem Beitrag über die Bedeutung einer Wahl und was ein Wahlkapitel sein sollte. Sie warf auch einen Blick auf die Aufgaben des Vorstands einer Region und gab ein paar Hinweise zur Leitung der Gemeinschaft.

Es folgte ein Austauschgespräch über eine Vision für die Zukunft der Region. Die Situation in dieser Region sowie in den anderen Regionen und vielen lokalen Gemeinschaften ist sehr ähnlich. Die Mitglieder werden immer älter und es ist sehr schwierig, Personen zu finden, die für ein Amt zur Verfügung stehen.

Nach dem Mittagessen folgte die Wahl des Regionalvorstands nicht ohne Schwierigkeiten.

Zur Vorsteherin wurde Frau Cornelia Locker gewählt, zur Vize Vorsteherin Frau Margit Eller, Sekretärin wurde Frau Daniela Koller, Kassiererin Frau Angelika Griffith und Beirat Herr Rudi Rimpl.

P. Bernhard Holter OFM, Franziskaner im Kloster Telfs, wurde von Provinzial P. Fritz Wenigwieser OFM zum neuen Regionalassistent der Region West ernannt.

Wir wünschen dem neuen Vorstand gute Teamarbeit und einen mütterlichen Blick für die Bedürfnisse und Anliegen der einzelnen Mitglieder und der lokalen Gemeinschaften.

Silvia Giuliani OFS

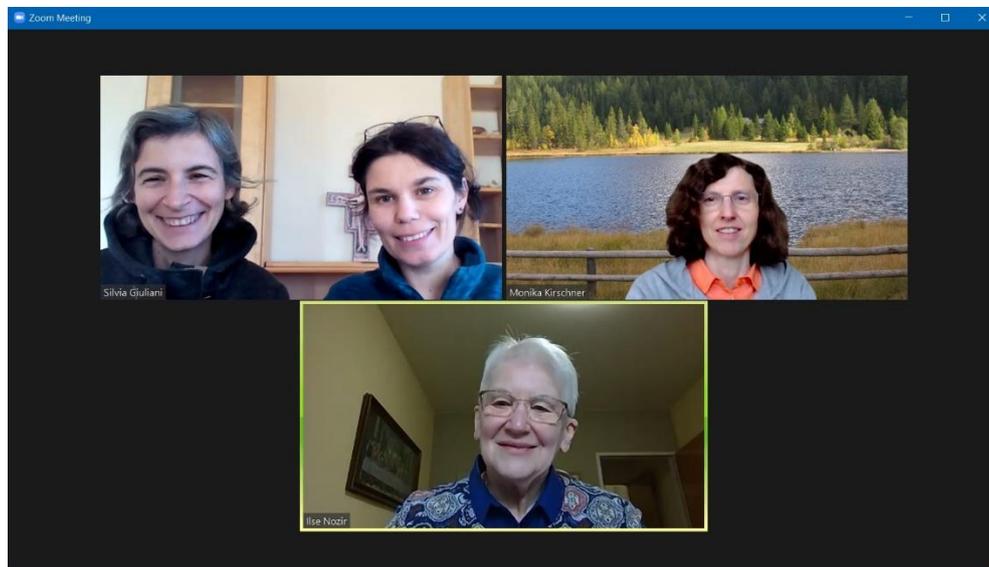


Bildungsteam OFS Österreich

Das Bildungsteam unter der Leitung der nationalen Bildungsbeauftragten Silvia Giuliani hat sich bis jetzt in einigen Onlinemeetings getroffen.

Es gibt einige große Projekte in Arbeit. Hier ein kurzer Überblick über die wichtigsten Themen, an denen wir gerade arbeiten.

- Ein großes Projekt ist die Bearbeitung und Neugestaltung der Bildungsunterlagen für die Einführungszeit. Die aktuellen Unterlagen gehören aktualisiert und neu strukturiert. Wir möchten sie in einem einfachen und praktischen Format anbieten. Material dazu für die Ausbilder wird auch vorbereitet.
- Vorschlag und Hilfsmaterial für den Ablauf eines Treffens der lokalen Gemeinschaft.
- Bildungskurs für die Vorstandsmitglieder über die Bedeutung eines Kapitels und die Aufgaben der Vorstände und deren Mitglieder. Dieser Kurs wird auf der Basis einiger Dokumente von CIOFS, unserer Regel und der Konstitutionen zusammengestellt. Mit diesem Kurs möchten wir das Bewusstsein über einige Aspekte des OFS ins Licht bringen sowie Instrumente und Hilfe anbieten für die Leitung der Gemeinschaften.
- Neues Angebot: Wir möchten die Personen, die Interesse am OFS haben, besser begleiten und konkrete Instrumente anbieten für die Entscheidung und Prüfung ihrer Berufung. Es wird daher für die Einführung und die Zeit des Kennenlernens einen eigenen Weg geben.
- Bildungstage für die kommenden Jahre werden überlegt und eher regional eingeteilt.



Onlinemeeting des Bildungsteams am 23.9.2022

Wir ihr lesen könnt gibt es viel zu tun! Wir würden uns freuen, wenn jemand unser Team verstärken würde! Einfach sich melden unter der E-Mail-Adresse bildung@ofs-oesterreich.at.

Silvia Giuliani OFS



Pilgerreise nach Assisi vom 27. August bis 2. September 2022

Am 27. August sind wir mit 32 Personen, die Hälfte waren OFS-Mitglieder, in aller Frühe von Maria Enzersdorf über Salzburg und Villach nach Padua zum Hl. Antonius aufgebrochen und haben uns nach dem Abendessen die Stadt und die Basilika angesehen. Nach der Hl. Messe, die wir am nächsten Tag in einer Seitenkapelle der Basilika des Hl. Antonius gefeiert haben, sind wir nach Assisi weitergefahren.

Dort angekommen haben wir uns aufgemacht, die Wurzeln des Hl. Franziskus und der Hl. Klara kennen zu lernen. An den jeweiligen Orten hat uns Br. Stefan die Lebensgeschichten der Heiligen nähergebracht. In San Damiano ist eine Kapelle mit einem Kloster, wo der Heilige Franziskus den Auftrag, bau meine Kirche wieder auf, vom Herrn erhalten hat. Die Heilige Klara hat sich hier mit ihren Schwestern der Buße niedergelassen. Nach dem Besuch von San Damiano haben wir einen Spaziergang nach Rivotorto unternommen. Dort hat der Heilige mit seinen Brüdern eine Zeit bei einem Bauern in einer Hütte Unterschlupf gefunden.

Der Ausflug ins Rietital führt uns über Fonte Colombo, wo sich der Heilige zurückgezogen hat, um die endgültige Regel für die römische Kurie zu schreiben. Hier macht er auch eine eigene Erfahrung mit dem Bruder Feuer. Wegen seines schweren Augenleidens hat er sich einer schmerzlichen Therapie unterziehen müssen. Anschließend besuchen wir Greccio, den Lieblingsort des Hl. Franziskus. Durch das lebendige Krippenspiel hat er den Menschen Christus näherbringen wollen.



Gruppenbild in La Verna



Die nächste Station, die Einsiedelei Carceri, die wir besucht haben, war ein Rückzugsort des Hl. Franziskus mit seinen Brüdern, um in Stille beim Herrn zu sein und um Kraft für weitere Missionen zu tanken. Den Bau und die Bilder der Basilika des Hl. Franziskus hat uns P. Thomas Freidl, ein Minorit, erklärt und uns durch die Lebensgeschichte des Hl. Franz von Assisi geführt. Nach dem Besuch der Kirche S. Stefano und S. Maria Maggiore, wo der Sel. Carlo Acutis ein Junge, der die Heiligen über das Internet den Jugendlichen vorgestellt und ihnen die Hl. Eucharistie verständlich gemacht hat, sind wir nach La Verna gefahren. La Verna liegt auf dem Südwesthang des Monte Penna, den der Hl. Franziskus vom Graf Orlando Catani, geschenkt bekommen hat. Wir haben uns der Prozession der Franziskanerbrüder, die täglich um 15 Uhr zur Kapelle gehen, wo der Hl. Franziskus die Wundmale empfangen hat, angeschlossen.

Am nächsten Tag in aller Frühe haben wir uns wieder auf dem Weg in die Heimat gemacht.

Es waren wunderschöne Tage und eine harmonische Gemeinschaft. Wir haben viel über den Hl. Franziskus und die Hl. Klara gehört und ihre Orte kennen lernen dürfen.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Br. Stefan für die wunderbare Führung, die Heiligen Messen und die Gebetszeiten in dieser Woche. Es wird uns allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Elisabeth Stepanek OFS



3rd International Assembly of Franciscan Youth in Mexico City, 22.-26. August 2022



Am 26. August machten wir, das sind Emily und Theresa, uns auf den langen Weg nach Mexiko City. Hier fand vom 22. bis 26. August das 3. Internationale Treffen der Franziskanischen Jugend statt. Aus insgesamt 25 Ländern trafen sich hier Vertreter der Youfra oder des OFS. Zum Beispiel waren Mitglieder aus Kroatien, Polen, Kanada, Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Frankreich, Korea, Elfenbeinküste, Argentinien, Paraguay und Brasilien anwesend. Auch wir durften unsere kleine aber feine Österreichische Franziskanische Jugend vertreten.

Am Programm standen eine Sightseeing Tour durch Mexico City und das Erstellen eines Abschlussdokuments mit Zielen, Prioritäten und Visionen für die zukünftigen Jahre bis zur nächsten Versammlung. Dazu gehörten die Themen Formation, JPIC, Double Belonging (Doppelte Mitgliedschaft in OFS und Youfra), Beziehung mit Spiritueller Assistenz, Finanzielle Unterstützung.

Die verschiedenen Youfra Gemeinschaften haben sich und ihr Land vorgestellt und über ihre Projekte und Herausforderungen ausgetauscht. Ende der Woche machten wir eine Prozession zum Wallfahrtsort Guadalupe, wo wir die Hl. Messe feiern durften. Am letzten Abend erlebten wir eine typisch mexikanische Party, die von der mexikanischen Youfra und vom OFS gestaltet wurde. Hierzu gehörten Piñata, Tequila, lateinamerikanische Tänze, Essen und alles was dazu gehört. Es war für uns beide sehr bereichernd, die vielen Menschen aus verschiedenen Ländern kennenzulernen und zu sehen, wie die franziskanische Familie auf der ganzen Welt lebendig ist.



Termine

Sa., 15. Oktober 2022:

Einkehrtag der Region Mitte in Popping (Thema: „Elisabeth, ein Beispiel für das Leben“)

Sa., 12. November 2022:

Bildungstag der Region Süd in Graz (Beginn um 9 Uhr mit Hl. Messe in der Franziskanerkirche in Graz)

Online-Exerzitien „Lichtblicke ... Franziskanische Impulse für den Advent“

Di, 29.11.2022, Di, 06.12.2022, Di, 13.12.2022, Di, 20.12.2022 jeweils 19:00 – 20:00 Uhr

Schauen sie bitte auch in unsere [Homepage](#). Dort finden Sie weitere und aktuellere Informationen.

Mailen Sie bitte Beiträge zum OFS-Rundbrief an sekretariat@ofs-oesterreich.at. Wir freuen uns über jeden Beitrag aus jeder Region und lokaler Gemeinschaft.